

verfahren und Implantate sind die Ergebnisse heutzutage überzeugend und die Rehabilitation wesentlich einfacher als früher.

### **Kniescheibenerkrankungen**

Sehnenansatzreizungen, Knorpelerweichung und -verschleiß, eine schlechte Zentrierung der Kniescheibe in ihrem Gleitlager bis hin zur Verrenkung sind die häufigsten Schmerzursachen. Ist die konservative Therapie erfolglos, können arthroskopisch Knorpeloperationen durchgeführt und die Kniescheibenzentrierung verbessert werden. Gelegentlich ist die Kombination mit einer offenen OP erforderlich.

### **Osteochondrosis dissecans**

Bei dieser Erkrankung des Kinder- und Jugendalters löst sich ein Knochen-Knorpelstück aus der Gelenkfläche und wird in das Gelenk abgestoßen. Arthroskopisch gestütztes Anbohren des betroffenen Kniegelenkareals kann diesen ungünstigen Verlauf aufhalten. Ist es bereits zu einer Abstoßung gekommen, muss das abgelöste Fragment wieder befestigt oder ersetzt werden.

### **Freie Gelenkkörper**

Freie Gelenkkörper sind lose Knochen-, Knorpel- oder Meniskusstücke. Sie können in den Gelenkspalt gelangen, dort Knorpelschäden verursachen und zu Blockierungen des Gelenks führen. Aus diesem Grund sollten sie entfernt werden, was problemlos arthroskopisch möglich ist.

### **Entzündung der Gelenkinnenhaut**

Gelenkinnenhautentzündungen entstehen meist durch Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises. Die entzündete Gelenkinnenhaut kann auf den Knorpel übergreifen und diesen zerstören. Kann eine medikamentöse Therapie keine ausreichende Linderung schaffen, ist arthroskopisch schonend die Entfernung der entzündeten Gelenkinnenhaut möglich.

MVZ Dr. Ph. Zollmann & Kollegen

Ärztelhaus im Postcarré • Engelplatz 8 • 07743 Jena

Tel. 03641 699 300 • Fax 03641 699 399

E-Mail: [info@op-zentrum-jena.de](mailto:info@op-zentrum-jena.de)



#### Weitere Leistungen für Sie:

- Handchirurgie / Karpaltunnelsyndrom
- Fußchirurgie / Hallux-OP
- Krampfaderoperationen / Laser / Radiowelle
- Behandlung von Schulterbeschwerden
- Bauchchirurgie / Hernienoperationen
- Proktologie / Hämorrhoiden-OP
- Unfallchirurgie / Materialentfernung

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Hier finden Sie vielfältige Informationen zu unserer Praxis, zu Team, Leistungen, Krankheitsbildern und Operationen.

[www.op-zentrum-jena.de](http://www.op-zentrum-jena.de)



Einfach mit Smartphone QR-Code scannen und sofort online selbst einen Termin vereinbaren!



## **Operationen am Kniegelenk**

**Kniescheibe | Meniskus | Knorpel | Bänder**

#### Inhalt:

Häufige Kniegelenkserkrankungen |  
Diagnostik und Therapie |  
Arthroskopische Operationen



**MVZ Dr. Ph. Zollmann & Koll.**  
OP-Zentrum • Orthopädie • Chirurgie

## Erkrankungen am Kniegelenk

Kniegelenksschmerzen führen Patienten jeden Alters zum Arzt. Schmerzauslöser kann das Knie selbst sein (angeborene Fehlbildungen, Verletzungsfolgen, Abnutzungserscheinungen, Entzündungen). Aber auch Wirbelsäulen-, Hüft-, Blutgefäß- und Nervenerkrankungen können Schmerzen am Knie verursachen.

### Diagnostik

Zur Analyse der Schmerzursache führt Ihr Arzt mit Ihnen zunächst ein Gespräch, gefolgt von einer manuellen Untersuchung. Danach entscheidet der Arzt, welche Art der bildgebenden Diagnostik erforderlich ist. Für die Beurteilung der knöchernen Strukturen stehen Röntgenaufnahmen zur Verfügung. Ultraschall und Magnetresonanztomographie (MRT) dienen hauptsächlich zur Darstellung von Sehnen, Bändern, Gelenkkapsel und Menisken.

### Therapie

Unter konservativer Therapie versteht man alle Therapieformen, die ohne einen operativen Eingriff auskommen. Hierzu zählt das breite Spektrum der Manual- und Physiotherapie, die medikamentöse Therapie, die Verordnung von orthopädietechnischen Hilfsmitteln sowie die Neuraltherapie und Akupunktur.

Viele operative Therapiemaßnahmen am Knie sind im Rahmen einer Gelenkspiegelung (Arthroskopie) möglich. Die Arthroskopie ist ein schonendes und schmerzarmes Operationsverfahren. Über ca. 0,5 cm kleine Stiche werden eine Optik mit angeschlossener Kamera und je nach individuellem Bedarf verschiedene Arbeitsinstrumente in das Knie eingeführt. So lassen sich die Knieinnenstrukturen beurteilen und viele krankhafte Veränderungen während derselben Operation behandeln. Einige Erkrankungen erfordern jedoch eine offene Operation.



Arthroskopischer Blick auf einen geschädigten Innenmeniskus

## Häufige Kniegelenkserkrankungen

### Meniskusschäden

Die Menisken sorgen für eine optimale Passform der Gelenkflächen, eine gleichmäßige Druckverteilung und Schutz des Gelenkknorpels. Eingerissenes Meniskusgewebe kann sich im Gelenkspalt einklemmen und so Schmerzen, Gelenkblockierungen und Knorpelschäden verursachen. Ist ein Meniskusriss unfallbedingt entstanden, kann er u. U. arthroskopisch genäht werden. Alle anderen Meniskusrisse werden so sparsam wie möglich arthroskopisch entfernt. Diese Meniskusteilentfernung verhindert einen raschen Gelenkverschleiß, wie er häufig früher nach der damals üblichen kompletten Meniskusentfernung auftrat.

### Kreuzbandverletzungen

Kreuz- und Seitenbänder sind die wichtigsten Kniegelenkstabilisatoren. Risse sind vor allem durch sportorientiertes Freizeitverhalten keine Seltenheit. Obwohl Kreuzbandrisse zum Teil im Alltag muskulär kompensiert werden, kommt es durch die fehlende Funktion zu einer Störung der Kniegelenkskinematik und zu einem vergrößerten Gelenkspiel. Dies führt häufig zu Instabi-

litätsgefühl unter Belastung und kann letztendlich einen vorzeitigen Gelenkverschleiß hervorrufen. Bei jüngeren und aktiven Menschen wird deshalb der operative Kreuzbandersatz empfohlen. Der Eingriff wird arthroskopisch durchgeführt und das gerissene Kreuzband mit körpereigener Sehne ersetzt.

### Seitenbandverletzungen

Nicht selten kommt es bei Kreuzbandverletzungen zu einer Mitbeteiligung des Innen- oder Außenbandes. Innenbandverletzungen heilen im Regelfall durch Tragen einer Kniegelenksschiene und Teilbelastung des verletzten Beines aus. Verletzungen des Außenbandes dagegen müssen häufig operativ versorgt werden.

### Knorpelschäden und Arthrose

Bei isolierten Knorpelschäden ist es möglich, durch kleine Bohrungen die Bildung von Ersatzknorpel anzuregen, Knorpel innerhalb des Kniegelenks zu verpflanzen oder körpereigene Knorpelzellen zu entnehmen, weiter anzuzüchten und wieder einzupflanzen. Die Wahl des Verfahrens richtet sich nach der Größe des Defekts. Bei einer Arthrose liegen großflächige Knorpelschäden vor. Eine Arthroskopie kann die Beschwerden lindern, bringt meist jedoch lediglich einen zeitlich und therapeutisch begrenzten Effekt. Nach Ausschöpfung der nichtoperativen Therapiemaßnahmen muss über eine gelenkersetzende Operation nachgedacht werden. Je nach Ausmaß des Verschleißes führt ein Teil- oder kompletter Gelenkersatz zu Schmerzlinde- rung und Funktionsverbesserung.

### Achsfehlstellungen

Bei einem ausgeprägten O- oder X-Bein wird die Belastungslinie des Kniegelenks verschoben und so der innere oder äußere Gelenkanteil übermäßig beansprucht. Resultat kann vorzeitiger Knorpelverschleiß sein. In diesen Fällen kann die Kniegelenksachse operativ korrigiert werden. Durch moderne Operations-